

	Objekt: Phanagoria
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Antike, Griechen, Hellenismus
	Inventarnummer: 18202084

Beschreibung

Die Münzprägung von Phanagoria setzte in der Mitte des 4. Jh. v. Chr. für etwa 50 Jahre aus. Sie wurde mit einer Serie von Bronze-Prägungen zeitgleich mit ikonographisch ähnlichen Münzen von Pantikapaion wiederaufgenommen. Unterscheidungsmerkmal ist der Kopf des Pan auf der Vorderseite, in Phanagoria nach rechts und in Pantikapaion nach links. Charakteristisch für beide Münzstätten ist das Pfeilende auf der Rückseite, das einem stilisierten Fisch ähnelt. Dies ist die häufigste Münze in der Serie.

Vorderseite: Kopf des Pan mit Efeukranz nach r.

Rückseite: Bogen über Pfeil nach r.

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; geprägt

Maße:

Gewicht: 2.05 g; Durchmesser: 13 mm;

Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt wann 325-200 v. Chr.

wer

wo Phanagoria

Besessen wann

wer

Arthur Löbbecke (1850-1932)

wo

[Geographischer Bezug] wann

wer

wo Osteuropa

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Gebrauchsgegenstand
- Gott
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Stadt

Literatur

- Anochin (1986) Nr. 147.
- MacDonald (2005) Nr. 157..
- SNG British Museum 1 Nr. 992-994.
- SNG Stancomb Nr. 622.